



MITEINANDER UNTERWEGS

PFARRBLATT
MEHRNBACH

Ostern 2024

*Jesus stirbt nicht in den Tod
hinein, er stirbt ins Leben –
ins ewige Leben!*

*Sein Tod und seine
Auferstehung sind für uns
Hoffnung und Heil über den
Tod hinaus!*

*So wünschen wir
Seelsorger*innen zusammen
mit dem Pfarrgemeinderat
und dem Seelsorgeteam
ein gesegnetes und
freudvolles Osterfest!*

*Caroline Murauer
und Victor Onyeador*



... „Wir ratschen, wir ratschen den englischen Gruaß,
den jeda Christ kenna muas,
Wir ratschen, wir ratschen mit oana Händ,
drum bitt' ma um a kloane Spend' “ ...

... RATSCHAGRUAS ...

VIELE, VIELE VERÄNDERUNGEN

In den letzten Wochen und Monaten hat sich manches eingespielt; und ist doch noch immer viel neu für mich und für euch. Manches funktioniert annähernd reibungslos, *anderes wird noch einige Zeit brauchen, bis es sich eingependelt hat. Aber wir haben ja Zeit – Zeit, die ich mir nehme, Zeit, die ich euch gebe, Zeit, die ich noch brauche, Zeit, die ihr mir zugesteht und ich euch zugestehe.*



Worin wir auch Zeit bekommen haben, ist die neue Pfarrstruktur. Dieser Aufschub in der Phase der Umstrukturierung war nicht gewollt und hat sich angefühlt wie „im Sprung gehemmt“, aber damit entstand eine kleine Atempause, die wir alle, v.a. die in die Pfarrleitung eingebundenen Ehrenamtlichen wie der Pfarrgemeinderat samt allen Ausschüssen und das sich neu gefundene Seelsorgeteam gut gebrauchen konnten. Wir sind in einer Art „Parousia“ – einer Art Erwartungshaltung gelandet. Wir sind im „*Schon, und doch noch nicht*“, *fast wie die ersten Christen, die auf die Wiederkunft Jesu Christi warteten und hofften.*

Für uns gilt nun, dass wir Zeit gewonnen haben, uns besser auf die bevorstehenden Veränderungen einzustellen und vorzubereiten. Besonders die vier Personen, die sich bereit erklärten, im Seelsorgeteam mitzuarbeiten, haben nun die Möglichkeit, in der Fort- und Ausbildung weiter voranzuschreiten, ehe sie mit der Leitung der Pfarrgemeinde betraut und vom Bischof und dem designierten Pfarrvorstand beauftragt und gesendet werden.

Hedwig Fellner, Helene Grimmer, Josef Schrattenecker und Markus Wimmer bilden mit mir dieses Seelsorgeteam der Pfarrgemeinde Mehrnbach und wir sind schon mitten in den Schulungen: Teamschulungen, sowie Bereichsschulungen stehen übers Jahr verteilt immer wieder auf dem Programm. Dabei ist zum einen Kompetenzerweiterung, aber auch das Kontakte-Knüpfen zu den anderen Seelsorgeteam-Mitgliedern der anderen Pfarrgemeinden sehr wichtig.

So setzen wir die Fortbildungen fort und sind hoffentlich gut vorbereitet, wenn die Entscheidung aus Rom fällt, wie mit dem Einspruch zur neuen Pfarrstruktur umzugehen ist. Fest aber steht auch, der Bischof und die gesamte Diözesanleitung will diesen Weg weitergehen und setzt alles daran, dass dieser Weg fortgesetzt wird. Denn bedenken wir, es besteht schon mehr als Handlungsbedarf – Personalknappheit auf allen Ebenen und auch eine langfristige Sicherstellung der Finanzierung stehen genauso hinter den Überlegungen wie die Veränderungen in Gesellschaft und Pastoral, der mit diesen neuen Strukturen auch gerecht zu werden versucht wird.

Nichts desto trotz hoffen wir auf eine baldige Entscheidung aus Rom, denn dieses „*Schon, und doch noch nicht*“ fordert uns ebenso und verlangt manchmal mehr Improvisation als geordnete Bahnen und ein vorgegebener Weg.

Caroline Muraue



HERZLICHES DANKE

Bedanken möchten wir uns herzlich bei **Franz Gurtner**, der über 2 Jahrzehnte die Buchhaltung der Pfarre übernommen hat. Gewissenhaft und gründlich hat er die Finanzangelegenheiten der Pfarre geregelt und so immer wieder dafür gesorgt, dass die Pfarre nicht zur Abgangspfarre wird, sondern finanziell gut da steht. Mit der Umstrukturierung wird allerdings auch bei der Buchhaltung etwas umgestellt und diese zentralisiert.

Somit möchten wir herzlich DANKE sagen für die **langjährige gute Zusammenarbeit mit dir**, Franz, und für die **vielen, vielen Stunden, die du hier aufgewendet hast!**

WORTE DES DESIGNIERTEN PFARRERS SCHNÖLZER



<< Mit 1. Jänner 2024 hätte die neue große „Pfarre Ried im Innkreis“ (jetzt noch Dekanat Ried im Innkreis) gegründet werden sollen. Aufgrund eines Einwandes nach Rom einiger Einzelpersonen verzögert sich die Pfarrgründung. ... **Ich wünsche uns** – bei allen Veränderungen – **ein hoffnungsvolles Gehen in die Zukunft** – im persönlichen Bereich, aber auch als einzelne Pfarrgemeinden und künftige Pfarre.

In diesem Sinne wünsche ich Euch eine gute Fastenzeit und ein frohes, friedvolles und gesegnetes Osterfest! >>

Wolfgang Schnölzer, Dechant, designer Pfarrer der neuen Pfarre Ried/Innkreis

Den kompletten Beitrag finden Sie auf unserer Pfarrhomepage: www.dioezese-linz.at/mehrnbach, dieser liegt auch im Eingangsbereich der Pfarrkirche auf.

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK



Rückblick Kellerwanderung (14. Jänner 2024)

Winterliches Prachtwetter und Neugierde lockten zahlreiche Besucher:innen zur Kellerwanderung an. Die beiden Keller der Familie Lechner und der Keller von Kurt Buchmayr (Nähe der ehemaligen Bahnhaltestelle) waren sehr gut besucht. Geschichten und Geschichtliches zu diesen Kellern, Informationen über deren ursprüngliche Nutzung, Anekdoten von Zeitzeugen, sowie Besinnung und Ruhe wurden in den Kellern geboten.

Für unsere jüngsten Besucher:innen gab es Gruselspaß und eine improvisierte Holzkegelbahn. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag vom Männerquartett „Mehrnbacher Gsangsbriada“. Das Team des KBW Mehrnbach bedankt sich an dieser Stelle nochmals herzlich bei den Kellerbesitzern für die Gastfreundschaft und für die vielen positiven Rückmeldungen der Besucher:innen.



Rückblick Radlkrampfengespräch (15. Februar 2024)

Zum diesjährigen Radlkrampfengespräch wurde MMag. Caroline Murauer geladen. Sie ist seit September 2023 für die Pfarre Mehrnbach zuständig (neben den Pfarren Schildorn und Waldzell). In gemütlichem Plauderton hat sie aus ihrer Studienzeit, über ihre Verbindungen nach Mehrnbach, ihre Arbeit als Pfarrassistentin von drei Pfarren und darüber, wo die Freuden und Herausforderungen ihres Berufs liegen, erzählt. Aber auch zu herausfordernden Themen wie Missbrauch, Frau und Kirche sowie Kirchenaustritte nahm MMag. Caroline Murauer klar Stellung.

Kurzweilig wurde der interessante und zugleich informative Abend auch durch die flotten musikalischen Beiträge des Mehrnbacher Kirchenchors. Danke an Frau MMag. Caroline Murauer und den Kirchenchor (Leitung Franz Hartl).



Das KBW-Team bedankt sich sehr herzlich bei allen, die mit ihrem Besuch unserer Veranstaltungen die Wertschätzung für unsere Arbeit zum Ausdruck bringen.

Bei Fragen stehen Hedwig Fellner (0650 8891801) u. Maria Böttinger-Hartl (0676 9253411) zur Verfügung.

PFARRFASCHING



FIRMUNG UND ERSTKOMMUNION

In Riesenschritten nähern wir uns der Firmung; und auch, wenn der **Firmgottesdienst** erst **am 2. Juni** stattfindet, so sind wir schon mitten in den Vorbereitungen – selbständiges Arbeiten, gemeinsame Treffen, Gottesdienstbesuche, soziales Engagement ... all das gehört zur Vorbereitung auf dieses Sakrament dazu.

Die Firmung gehört zu den Sakramenten, die nur einmal im Leben gespendet werden können, es ermöglicht den jungen Menschen, später selbst einmal die Patenschaft bei Taufe oder Firmung zu übernehmen und bezeugt, dass sie in den Augen der kath. Kirche als erwachsen und auskunftsfähig gelten, was den Glauben betrifft.

Schneller geht es da bei der **Erstkommunion**, hier findet das Fest **am 27. April** statt. Auch hier bereiten sich Kinder auf dieses wichtige Fest vor und sind mit Jesus auf dem Weg – hin zum Fest und hoffentlich darüber hinaus. Firmung und Erstkommunion hängen mit der Taufe eng zusammen und bilden in diesem Dreierschritt einen Feierzklus zur Aufnahme in die Gemeinschaft bzw. zur Bekräftigung dieser Beziehung mit Gott.

Sowohl bei Firmung als auch bei der Erstkommunion sind Ehrenamtliche am Werk, die die Kinder auf diese Feste vorbereiten, meist sind es Eltern, die diesen Weg mit den Kindern und Jugendlichen gehen. Daneben geschieht zumindest bei der Erstkommunion auch sehr viel Vorbereitung in der Schule im Religionsunterricht.

Daher möchte ich all den Menschen danken, die die Kinder und Jugendlichen bei der Vorbereitung begleiten und mit ihnen auf dem Weg sind.

19 Kinder sind „mit Jesus auf dem Weg“ zur Erstkommunion. Die Erstkommunion wird begleitet von **Religionslehrerin Agnes Traunwieser**. Im Religionsunterricht, in den Tischgruppen und bei den Stationen in der Kirche bereiten sie sich auf den Empfang des Heiligen Brotes vor:

Anna Wiesinger: *Lorenz Wiesinger, Moritz Wienroither, David Redhammer, Louis Pumberger*

Sabine Bahn: *Charlotte Bahn, Lara Pichlmann, Miriam Litzlbauer, Melissa Buttinger-Adlmanninger*

Daniela Gelhart: *Laurin Gelhart, Jan Grausgruber, Johannes Stämpfl, Konstantin Leherbauer*

Michaela Schurig: *Alexander Schurig, Oliver Baier, Sophie Froschauer*

Silvia Kallinger, Katrin Kreuzhuber: *Annalena Kallinger, Mila Kreuzhuber, Selina Stadler, Luca Höchfurtner*



STERNSINGERAKTION



Wie jedes Jahr waren auch heuer wieder die Sternsinger in unserer Pfarre unterwegs und haben für eine gute Sache Geld gesammelt – heuer wurden ca. **6.055,- Euro** gespendet.

Dafür sagen wir allen Spenderinnen und Spendern herzlich DANKE!

Neu war, dass sich heuer auch eine Erwachsenengruppe gefunden hat, die sich ebenfalls an dieser Aktion beteiligte – ihnen, sowie allen Kindern, Köchinnen und Begleitpersonen sei herzlich gedankt. Bedanken möchte ich mich auch besonders bei Maria Holzinger, die einen wesentlichen Teil der Planung und Durchführung der Sternsingeraktion übernommen hat – herzlichen DANK!

MITEINANDER UNTERWEGS

Nächster Redaktionsschluss: 7. Juni 2024

Wir gratulieren allen Eltern mit
ihren Kindern sehr herzlich!



Felix Fernando Menea



Katharina Nagl



Lena Hausegger



Taufen



Verstorbene

Klaus Hüttl
Gottfried Wimmer
Pauline Schwarzenberger
Zäzilia Wörlinger
Johann Vogelsperger
Rudolf Mitterbacher
Maximilian Mitterbacher
Sr. Maria Josefa Ametsreiter
Irmgard Brem
Johann Weidlinger

LICHTMESS - SEGNUMG TÄUFLINGE

In unserer Pfarre ist es schon Tradition geworden, an einem Tag rund um „Maria Lichtmess“ einen Gottesdienst zu feiern, zu dem besonders die Tauffamilien des vergangenen Jahres eingeladen werden.



So wurden auch dieses Jahr wieder alle Familien mit ihren Täuflingen eingeladen und im Rahmen des Gottesdienstes gesegnet.

Außerdem bekamen alle Täuflinge noch eine mit dem Namen des Kindes versehene Lichtmess-Kerze und ein kleines Präsent des Kinderliturgie-Teams mit nach Hause.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von den Betreuerinnen der Hummelkinder und Woissis.



Impressum: Pfarramt—4941 Mehrnbach 60,
Mail: pfarre.mehrnbach@diocese-linz.at, Tel.: 07752 / 82 575
F.d.l.v.: Caroline Murauer, Stefanie Marböck, Christine Hattinger, Manuela Fellner
Bilder: pixabay.com, unsplash.com, freepik.com, Katholische Jungschar, privat

NEUE PFARRSEKRETÄRIN

Liebe MehrnbacherInnen!



Ich heiße **Kerstin Rathberger**, wohne in Eberschwang und bin seit 2007 Pfarrsekretärin. 2007 begann ich in Eberschwang, 2012 kamen Pattigham und 2013 Peterskirchen dazu und **seit 1. Jänner gehört jetzt auch Mehrnbach zu meinen Arbeitsbereichen**. Ich habe drei Kinder (25, 19 und 3 Jahre alt) und wohne mit meinem Lebensgefährten in Eberschwang.

Caroline Murauer kannte ich schon aus unserer gemeinsamen Zeit in Eberschwang und es war für mich sehr schnell klar, dass ich ihre Anfrage an mich bzgl. der freien Stelle der Pfarrsekretärin in Mehrnbach annehmen werde.

Zu meinen Aufgaben zählen unter anderem administrative Tätigkeiten bei Taufen, Trauungen und Todesfällen. Friedhofsverwaltung, Zahlungsverkehr und Buchhaltungstätigkeiten, die zur Vorbereitung

für Ried notwendig sind, Terminkoordination, Matrikenangelegenheiten, Messen aufschreiben und in naher Zukunft auch die Gottesdienstordnung.

In meinen ersten zwei Monaten in Mehrnbach durfte ich schon sehr engagierte, verständnisvolle und herzliche Menschen, die in der Pfarre mitarbeiten oder wohnen, kennenlernen.

Ich freue mich auf viele weitere Kontakte und auf mein weiteres Arbeiten und Wirken in Mehrnbach!

Gerne bin ich am Donnerstag von 8:30 bis 11 Uhr für euch persönlich da, per Mail (pfarre.mehrnbach@dioezese.linz.at) und telefonisch unter 07752/82575 zu dieser Zeit erreichbar.

CARITAS MEHRNBACH

Spende an das Frauenhaus

Im Rahmen der Adventaktion des Kinderliturgiekreises **gestaltete die Caritas das 17. Adventfenster**. An diesem Tag bestand die Möglichkeit **Spielsachen und Kinderbücher zu spenden**. Diese wurden an das Frauenhaus in Ried übergeben. Die Kinder freuten sich sehr über tolle Weihnachtsgeschenke.



Vom Auseinanderleben und Zsammstreiten

Am 16.1.2024 veranstaltete die Caritas einen Workshop zu diesem Thema. Mit der Referentin Christine Wally-Biebl beschäftigten wir uns mit **konstruktiver Konfliktlösung im Zusammenleben zwischen Generationen, im Berufsleben oder auch in der Familie**. An diesem Abend erhielten wir Tipps und Ratschläge wie Konflikte aufgearbeitet werden können, damit das Zusammenleben in unserer Gesellschaft gut funktioniert. Der Workshop war sehr gut besucht.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Die Kfb lädt zum alljährlichen Verkauf von gesegneten Palmbuschen am **Sonntag, 17. März** vor und nach dem Gottesdienst ein. Am Palmsonntag findet für die Kinder nach dem Gottesdienst die **Palmbuschen-Prämierung** statt.

Am Samstag, 13. April geht die Kfb wieder auf Reisen. Die Fahrt geht Richtung Waldviertel zum Käsemacher und zur Firma Sonnentor. **Jeder ist sehr herzlich willkommen!**

Freitag 17. Mai, 19:00 Uhr: Maiandacht bei Mittermair Maria (Zimetsberg)



ASCHERMITTWOCHSANDACHT IM KINDERGARTEN

Am Aschermittwoch besuchte uns Caroline Murauer im Kindergarten. Durch das symbolhafte Verbrennen von Faschingschlangen erlebten die Kinder bewusst: der Fasching ist zu Ende und die Fastenzeit beginnt.

Wir sprachen darüber, wie man Fasten kann und dass das Fasten den Menschen nicht immer leicht fällt. Zur **Vorbereitung auf Ostern** gehört für uns auch, dass wir uns wieder bewusst füreinander Zeit nehmen, einander helfen, zu teilen versuchen, miteinander geduldig sind,... insgesamt miteinander achtsam umgehen wollen.

Im Rahmen der Andacht haben wir mit den Kindern Kressesamen ausgesät. Ihr Wachsen und Werden konnten wir in den Tagen darauf gut beobachten und miterleben. So wie ein kleines Samenkorn in die Erde fällt und zu keimen beginnt, so wachsen und entwickeln auch wir uns weiter.

Uns ist wichtig, dass Kinder durch gelebte Traditionen im Jahresfestkreis auch unsere religiöse Kultur aktiv gestalten und dass sie erleben: **Jesus möchte unser Freund sein.**

Dieses Foto darf online nicht veröffentlicht werden.

OSTER-MUFFINS

Das Backrohr auf 160 °C (Ober-Unterhitze) aufheizen. Papierförmchen in die Muffinform einlegen und das Mehl mit dem Backpulver vermengen.

Eier schön schaumig schlagen, Zucker, Vanillezucker und Salz einrieseln lassen. Öl langsam einrühren.

Anschließend Karotten und Äpfel vorsichtig unterheben. Danach die Mehl-Backpulvermischung dazu geben und das Ei-Karotten-Gemisch unterheben. Zum Schluss kommen noch die Nüsse dazu.

Teig in die Formen füllen (am besten mit einem großen Löffel) und ca. 35 Minuten bei 180 °C backen.

Die ausgekühlten Muffins nach Belieben mit Staubzucker oder mit Zuckerglasur verzieren und zum Beispiel mit Marzipan-Karotten oder Zucker-Blumen verzieren! **Viel Spaß beim Nachbacken und gutes Gelingen!**



3 Stk Eier
150 g Karotten
100 g Zucker
180 ml Öl
80 g Walnüsse (gerieben)
160 g Apfel (geschält, fein gerieben)
1 Pk Backpulver
1 Pk Vanillezucker
160 g Mehl
1 Prise Salz



KINDERLITURGIEKREIS

Zu einem Kinder-Faschingsgottesdienst ins Pfarrheim Mehrnbach wurden alle Kinder mit ihren Eltern/Großeltern eingeladen.

Das Kinderliturgie-Team konnte sich über **viele bunte Verkleidungen** und einen **lustigen, fröhlichen Familien-Gottesdienst** freuen. Im Anschluss gab es noch für alle kleinen Gäste einen Faschingskräften.



HUMMELKINDER MEHRNBACH



Auch bei den Hummelkindern tut sich wieder einiges im Frühjahr. Die Proben haben nach einer kurzen Pause im Winter wieder begonnen. Am 9. März durften die Hummelkinder das Kindermusical "Peter Pan" im Theater Maestro in Linz besuchen.

Die nächste Möglichkeit **unsere Hummelkinder singen zu hören**, ist beim Muttertagsgottesdienst **am 12. Mai in Mehrnbach** sowie beim Vatertagsgottesdienst in der **Pfarrkirche Wippenham am 09. Juni**.

SPIEGEL MEHRNBACH



Im Dezember fand wieder die Mehrnbacher Waldweihnacht vom SPIEGEL-Treffpunkt statt. Aufgrund der großen Schneemengen wurde die Waldweihnacht kurzerhand vor dem Pfarrheim abgehalten. Auch der Nikolaus fand trotz der großen Schneemengen den Weg zu uns, über den Besuch freuten sich zahlreiche Mehrnbacher Kinder! Mit warmem Punsch und Broten gab es einen gemütlichen Ausklang an den Feuerstellen. Der Reinerlös wurde an die Pfarre Mehrnbach gespendet!

Im Frühling starten auch wieder einige Spielgruppen, wer Interesse an einer Spielgruppe für Eltern mit Kindern ab 6 Monaten hat, darf sich gerne unter 0676 814 283 668 (Stefanie Marböck) melden!

JUNGSCHAR

Auch die Jungschar ist im Frühling wieder aktiv – so finden regelmäßig die Jungscharstunden im Pfarrheim Mehrnbach statt. Die nächsten Termine sind am **12. April, 26. April, 03. Mai, 10. Mai, 07. Juni und 14. Juni**.

Am Karfreitag, 29. März wird auch wieder eine Gruppe der Jungschar gemeinsam mit den Ministranten und den Firmlingen zum Ratschen unterwegs sein. Das Team der Jungschar Mehrnbach freut sich über eine zahlreiche Teilnahme der Kinder ab der 1. Volksschulstufe und auch **über viele neue Gesichter in den Jungschar-Stunden!**



DIE KARWOCH

... ist ein ständiges Auf und Ab an Emotionen, Gefühlen, Beobachtungen und Empfindungen: Hochgefühl neben tiefstem Leid, Glück neben Angst/Verzweiflung, Leben neben Tod. Alles ist in einer Woche verdichtet. Das bewusste Mitfeiern der Karwoche zeigt uns alle Facetten des Lebens und wirft immer wieder Fragen auf, die unser eigenes Leben betreffen.

PALMSONNTAG

Dieser Tag läutet den Beginn der Karwoche ein. Dabei stehen zwei Aspekte im Mittelpunkt:

1. Der Einzug Jesu in Jerusalem; und
2. zum ersten Mal wird ein Blick auf das Leiden Jesu gerichtet. Beides – Jubel und Hass, Freude und Leiden – geben diesem Tag seine besondere Note.

Mit dem Einzug Jesu in Jerusalem müssen wir uns aber auch fragen, ob Jesus in unser Herz einziehen kann, ob Jesus überhaupt Platz hat in meinem Leben? Die Palmweihe soll für uns nicht nur leerer Brauch sein, sondern uns aufmerksam machen, dass Jesus in unser Leben einziehen möchte.

GRÜNDONNERSTAG

Auch dieser Tag hat zwei Seiten: einerseits das gemeinsam Mahl mit seinen Freunden, dem der „niedere“ Dienst der Fußwaschung vorausgeht, und andererseits der Verrat durch einen seiner „Freunde“, der der Auftakt des Leidensweges Jesu ist.

In vielen Pfarren stehen zwei wichtige Handlungen Jesu im Mittelpunkt der Feiern: die Fußwaschung und damit das Dienen Jesu und der Auftrag auch an uns, uns nichts zu schade zu sein; und die an die Mahlfeier (mancherorts in beiden Gestalten von Brot und Wein) und damit die Erinnerung, dass Jesus in der Mahlgemeinschaft immer in unserer Mitte ist. Teil dieser Liturgie ist auch das radikale Abräumen von Volks- und Hochaltar. Der Leidensweg Jesu wird damit auch in dieser Leere ausgedrückt.

KARFREITAG

Er zählt zu den schwärzesten Tagen unseres christlichen Glaubens. Im Hintergrund stehen die beiden Fragen: Warum können Menschen so grausam sein? Und warum lässt Gott dieses Leid zu? Beide Fragen aber finden keine Beantwortung und münden in völliger Fassungslosigkeit – im Grab. Und doch bleiben die Worte Jesu zurück: „Ich kann den

Tempel Gottes niederreißen und in drei Tagen wieder aufbauen“ (Mt26,61). Zurück bleibt die Hoffnung, dass seine Worte wahr werden mögen.

KARSAMSTAG, DIE OSTERNACHT

Der Tag der Grabesruhe – und damit die Frage an uns: Welche Hoffnungen haben wir zu Grabe getragen, was haben wir begraben, um nicht mehr daran denken zu müssen, um nicht mehr daran erinnert zu werden?

Doch es bleibt nicht dabei: Sonnenuntergang – der Beginn eines neuen Tages – verheißt die Auferstehung. Die Liturgie der Osternacht beginnt in der Dunkelheit, doch das Licht einer Kerze erhellt unser finstere Nacht: Gott hat den Tod besiegt, Gott ist Herr über Leben und Tod. Er möchte unsere Dunkelheiten erhellen, möchte unser ganzes Leben, ja die ganze Schöpfung mit seinem Licht erfüllen (deshalb auch die vielen verschiedenen Schriftstellen, die alle das Heilshandeln Gottes an uns Menschen beleuchten).

OSTERSONNTAG - Halleluja! Jesus lebt!

Das Grab ist leer, der Tod hat keine Macht mehr. Über die Frauen verbreitet sich die unglaubliche Nachricht von der Auferstehung. Kann es wirklich wahr sein? Kann Gott Jesus wirklich auferweckt haben? Glaube auch ich den Frauen? Oder halte ich alles für Unsinn?

Jesus ist der erste, dem die Auferstehung geschenkt wird – durch seinen Tod und seine Auferstehung steht nun auch uns das Tor zum ewigen Leben offen.

OSTERMONTAG

Vielleicht ist das Evangelium von den beiden Jüngern, die nach Emmaus gingen, der schönste, einfühlsamste und emotionalste Text in der Bibel.

„Brannte uns nicht das Herz“, fragen die Jünger, nachdem Jesus sie begleitet hatte, mit ihnen sprach und betete und mit ihnen das Brot brach. – Brennt uns das Herz, wenn wir vom Wunder der Auferstehung hören? Werden wir noch betroffen, überwältigt, wenn Wunderbares, Unglaubliches passiert? Lassen wir uns noch berühren vom Leben und all seinen verschiedenen Facetten?

HERZLICHES DANKE

... an die **Volkstanzgruppe**, die sich wieder um die Osterkerzen in der Pfarrkirche und Seniorenwohnheim kümmert. Ebenso möchten wir uns auch bei der **katholischen Frauenbewegung**, die für die Anschaffung eines weiteren WGF-Leiter*innen-Gewandes gesorgt und die Kosten dafür übernommen hat.

Ein Dank gilt auch denen, die durch verschiedene Spenden die Pfarre unterstützt haben: dem **Spiegel** durch die Abhaltung der Waldweihnacht, der **Landjugend** und **Jungschar**, sowie **Kirchenchor** für die Abhaltung der Pfarrcafés.

MAIANDACHTEN

Der Mai ist nicht nur der Wonnemonat, sondern auch ein besonderer Marienmonat, der sich durch Maiandachten auszeichnet – wozu wir herzlich einladen:



| TERMIN | GESTALTUNG |
|--------------------|--|
| 1. Mai, 16:30 Uhr | Kindermaiandacht, Kapelle Asenham |
| 1. Mai, 19:00 Uhr | Maiandacht, Zaunerbauer Kapelle, Familie Hartl, Sieber |
| 5. Mai, 19:00 Uhr | Goldhauben-Maiandacht, Familie Glechner, Atzing |
| 17. Mai, 19:00 Uhr | kfb-Maiandacht, Zimetsberg |
| 24. Mai, 19:00 Uhr | Pfaffenbauer Kapelle, Aich |
| 31. Mai, 19:00 Uhr | Abschluss-Maiandacht, Pfarrkirche |

IMPULSVORSCHLAG ZUR OSTERZEIT

von Christine Hattinger

„Wenn ihr fastet, sollt ihr kein finsternes Gesicht machen, wie die Heuchler, denn sie geben sich ein finsternes Gesicht, damit die Menschen merken, dass sie fasten.“ Math 6, 16

Diesem Vers entsprechend, lade ich euch ein in der Vorbereitungszeit auf Ostern darauf zu achten und nicht zu vergessen, dass wir bereits um die Auferstehung wissen. Ja, wir Christen dürfen aus dieser Freude heraus leben, gerade jetzt. So könnten wir durchaus einmal versuchen, neben dem körperlichem Entschlacken auch die Seele einmal vor Negativem zu schützen. Das heißt zum Beispiel anstatt zu jammern, versuchen wir bewusst unser Herz oder **unseren Blick darauf richten, was gut läuft oder wofür wir dankbar sind**. Das kann auch heißen anstatt sich zu ärgern, versuchen wir diese Tage bewusst durchzuschmausen und wenn möglich eine Runde spazieren zu gehen.

Das kann aber auch sein, dass wir gerade in diesen Tagen bewusst Zeit schaffen für Begegnungen, die stärken und auf Hektik und zu viel Fleiß verzichten. Unserer Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Auch **sich bewusst mit dem Wort Gottes zu beschäftigen** und auf die Tageszeitung einmal zu verzichten, ist eine Möglichkeit. Münden darf unsere Vorbereitungszeit in jedem Fall in der österlichen Freude. Das kann auch heißen: bewusst loben und schließlich in das ganz große Gloria einzustimmen – Halleluja, Jesus lebt!

TERMINE - WIR LADEN EUCH HERZLICH DAZU EIN !

März 2024

| | | |
|--------------------|------------------------|---|
| Mi, 20. Mrz | 14.00 Uhr | Kbw: Komm, sing mit ein musikalischer Nachmittag Pfarrzentrum |
| Do, 21. Mrz | 20.00 Uhr | Kbw: Bibelabend Bibel für Zweifler Pfarrzentrum |
| So, 24. Mrz | 8.00 Uhr | Palmsonntag gestaltet vom Kirchenchor, Beginn beim Seniorenwohnhheim mit Segnung der Palmbuschen. Palmbuschenprämierung |
| Do, 28. Mrz | 9.30 Uhr 20.30 Uhr | Gottesdienst im Seniorenwohnhheim Gründonnerstag gestaltet vom Kirchenchor |
| Fr, 29. Mrz | 15.00 Uhr 15.00 Uhr | Karfreitag Kinderkreuzweg im Pfarrheim |
| Sa, 30. Mrz | 15.00 Uhr 20.00 Uhr | Gottesdienst im Seniorenwohnhheim Osternacht gestaltet vom Kirchenchor |
| So, 31. Mrz | 9.30 Uhr | Ostersonntag gestaltet vom Kirchenchor mit anschließender Ostereier-Suche für die Kinder |



TERMINE - WIR LADEN EUCH HERZLICH DAZU EIN !

April 2024

| | | |
|-------------------|-----------------|---|
| Mo, 1. Apr | 8.00 Uhr | Ostermontag |
| Do, 4. Apr | 20.00 Uhr | Kbw: Film ab Licht zwischen den Wolken Pfarrzentrum Ein albanischer Spielfilm über das Zusammenleben verschiedener Religionen |
| So, 7. Apr | 9.30 Uhr | Familiengottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge, musikalisch gestaltet durch Woissis u. Firmlinge, Pfarrcafe Volkstanzgruppe |
| Do, 11. Apr | 8.00 Uhr | Anbetungstag, Gottesdienst und Anbetung |
| Fr, 12. Apr | | Jungscharstunde im Pfarrheim |
| Sa, 13. Apr | | Kfb: Reise Richtung Waldviertel (Käsemacher, Firma Sonnentor) |
| So, 14. Apr | 8.00 Uhr | Gottesdienst |
| Mi, 17. Apr | 14.00 Uhr | Kbw: Komm, sing mit ein musikalischer Nachmittag Pfarrzentrum |
| So, 21. Apr | 8.00 Uhr | Gottesdienst |
| Fr, 26. Apr | | Jungscharstunde im Pfarrheim |
| Sa, 27. Apr | 10.00 Uhr | Erstkommunion mit feierlichem Umzug und Abendandacht um 18.00 Uhr |
| So, 28. Apr | 8.00 Uhr | Gottesdienst |



Mai 2024

| | | |
|--------------------|-------------------------------|---|
| Mi, 1. Mai | 16.30 Uhr 19.00 Uhr | Kindermaiandacht, Asenham Maiandacht, Sieber |
| Fr, 3. Mai | | Jungscharstunde im Pfarrheim |
| So, 5. Mai | 9.30 Uhr 19.00 Uhr | Florianifeier, Familiengottesdienst musikalisch gestaltet durch MK, Beginn beim Pfarrheim Goldhauben-Maiandacht, Atzing |
| Di, 7. Mai | 19.00 Uhr | Bitntag, Bergerkapelle |
| Mi, 8. Mai | 19.00 Uhr | Bitntag, Brückkapelle |
| Do, 9. Mai | 8.00 Uhr | Christi Himmelfahrt, Gottesdienst musikalisch gestaltet vom Kirchenchor |
| Fr, 10. Mai | | Jungscharstunde im Pfarrheim |
| So, 12. Mai | 9.30 Uhr | Muttertag, Familiengottesdienst musikalisch gestaltet von den Hummelkindern |
| Mi, 15. Mai | 14.00 Uhr | Kbw: Komm, sing mit ein musikalischer Nachmittag Pfarrzentrum |
| Fr, 17. Mai | 19.00 Uhr | Kfb-Maiandacht, Zimetsberg |
| So, 19. Mai | 8.00 Uhr | Pfingstsonntag, Festgottesdienst, gestaltet vom Kirchenchor |
| Mo, 20. Mai | 8.00 Uhr 8.00 Uhr | Pfingstmontag, Gottesdienst KBW: Pilgerwanderung in die Nachbargemeinden |
| Fr, 24. Mai | 19.00 Uhr | Maiandacht, Aich |
| So, 26. Mai | 8.00 Uhr | Dreifaltigkeitssonntag, Gottesdienst |
| Do, 30. Mai | 8.00 Uhr | Fronleichnam, Gottesdienst mit feierlicher Prozession, gestaltet vom Kirchenchor/Musikkapelle, eingeladen sind alle Vereine |
| Fr, 31. Mai | 19.00 Uhr | Maiandacht, Kirche |

**Wir suchen
PfarrblattausträgerInnen!**

Wer uns dabei 4x/Jahr für ein paar
Haushalte behilflich sein mag:
Wir freuen uns, wenn du dich bei
uns meldest!

☎ 0676/814 28 36 68 (Stefanie Marböck)
✉ pfarrblatt-mehrnbach@gmx.at

Juni 2024

| | | |
|-------------------|-----------------|---|
| So, 2. Jun | 9.30 Uhr | Firmung mit Bischof Manfred Scheuer, Festgottesdienst musikalisch gestaltet vom Kirchenchor |
| Fr, 7. Jun | | Jungscharstunde im Pfarrheim |
| Sa, 8. Jun | 13.30 Uhr | Kbw: Kulturjuwelen: Besuch der Bründlkapelle und Kellergröppe (13.30 Uhr 40er-Platz od. 14 Uhr Bründlkapelle) |
| So, 9. Jun | 8.00 Uhr | Gottesdienst |
| Fr, 14. Jun | | Jungscharstunde im Pfarrheim |
| So, 16. Jun | 8.00 Uhr | Gottesdienst |
| So, 23. Jun | 8.00 Uhr | Gottesdienst |
| So, 30. Juni | 9.30 Uhr | Gottesdienst |

Juli 2024

| | | |
|-------------------|-----------------|---|
| So, 7. Jul | 9.30 Uhr | Familiengottesdienst mit Fahrzeugsegnung, Christophorus-Sammlung |
| So, 14. Jul | 8.00 Uhr | Gottesdienst |
| So, 21. Jul | 8.00 Uhr | Gottesdienst |
| So, 28. Jul | 8.00 Uhr | Gottesdienst |

Termine: so nicht anders angegeben,
finden die Gottesdienste in der Kirche statt.

Dazu kommen die regelmäßigen Gottesdienste am
MI um 19.00 Uhr in der Kirche und am FR um 9.30 Uhr im Seniorenwohnheim.